

Gott erhört mich



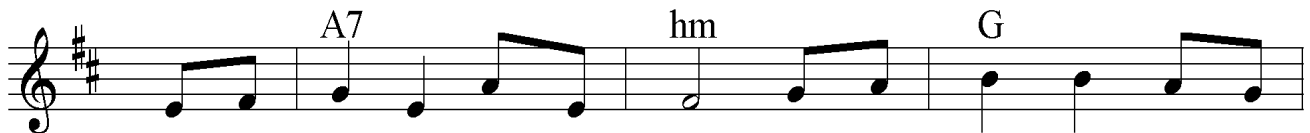
1. Gott er - hört mich, wenn ich fle - he, hat sein Ohr zu mir ge -
2. Gott ist gnä - dig, vol - ler Gü - te, voll Er - bar-men und ge -
3. See-le sei nun ganz zu - frie-den, Gu - tes tut dir Got-tes



neigt. Gab den Grund, auf dem ich ste - he, hat mir
recht. Sorgt sich, dass er die be - hü - te, die des
Hand. Auch das En - de - schon ent - schie-den: Nach dem



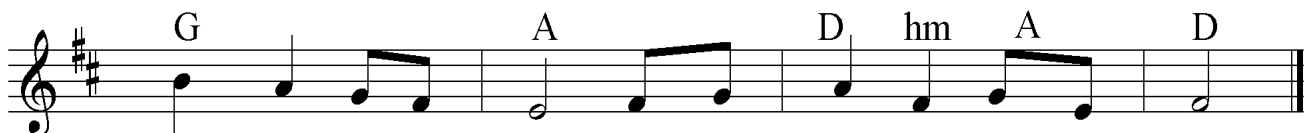
sei - ne Macht ge - zeigt. Mich um - fin - gen To-des Schrecken,
frem-den Wil - lens Knecht. Dass er stár-ke, für sie spre - che,
Tod, ein wei - tes Land... Du wirst se-hen, e - wig le - ben,



Not und Jam-mer um mich her, Angst und Zwei - fel drück-ten
Zu - ver - sicht und Hoff-nung mehrt, To - des - furcht und Sor - gen
sein, wo dei - ne Zu - kunft ist. Wo du jetzt noch trau - rig



schwer. Gott gab Schutz um mich zu decken! Wenn du
wehrt. Gott wird stark in dei - ner Schwä - che! Wenn du
bist, wird dir Gott ein La - chen ge - ben. Wenn du



selbst dich fal-len läßt, Gott hält noch im Tod dich fest!

Text: Manfred Günther
Musik: Matthias Morgenroth